sein, es ist exakt das Gegenteil davon. Was wir in den letzten eineinhalb Jahren erlebt, gelebt und zugelassen

Wie weit die Rechte bereit ist zu gehen, sagen ihre Vertreter ganz offen. Norbert Hofer hält unumwunden fest, er werde das Bundesheer notfalls auch gegen Demonstrant\*innen einsetzen. Zuletzt war das im Für diese Ausgabe haben wir Statements, Wünsche, Bürgerkriegsrhetorik. Sie zeigt einmal mehr, dass Norbert Hofer und die

Normalisierung der Brutalisierung zielsicher vorangetrieben.

Tagen, Jahren und Jahrzehnten davor und danach. Mit jedem das Projekt dieser Partei. Wer sicher und friedlich in diesem Land leben will und die Wegschauen, wenn jemand Hilfe braucht, mit jeder Ignoranz FPÖ wählt, handelt gegen seine Interessen. Wer als Bürgerliche ran den erstrittenen gegenüber alter und neuer Ungerechtigkeit, mit jeder Akzeptanz von Rechtsstaat und bürgerliche Freiheiten glaubt und Sebastian Kurz wählt, obwohl Ungleichheit und jeder Widerspruchslosigkeit, mit der all das in Struktu- dieser zwischen den Zeilen schon sagt, dass er mit Norbert Hofer regieren möchte,

Politik ist mehr, als einmal in vier oder fünf oder zwei Jahren ein Kreuz in

All das hat nicht erst mit der letzten Wahl begonnen, sondern der Weg dahin einen Kreis zu setzen. Und es ist weitaus mehr, als ein paar Jahre Traineeship wurde schon lange davor bereitet. Das bedeutet nicht, dass damit die Akteur\*innen für einen überbezahlten Folgejob in einem Megakonzern. (1) Um genau zu aus der Veantwortung zu entlassen wären. Ganz im Gegenteil. Was wir jetzt sehen,

haben, ist die beispiellose Bereicherung einiger sehr weniger auf Kosten der Wer diese Spirale nicht weiter beschleunigen, sondern etwas gegen ihr immer rasangroßen Mehrheit, sowohl ökonomisch als auch in Sachen Demokratieabbau. teres Weiterdrehen unternehmen will, setzt den ersten Schritt, indem er/sie\* aufhört, Das war lange vor dem Ibiza-Video offenkundig, es war schlichtweg von diese Nicht/Politik zu legitimieren. Wort für Wort. Es ist vor und bleibt jeden einzelnen Anfang an die politische Maxime der schwarzblauen Bundesregierung. Nur Tag nach dieser Wahl und allen folgenden bitter nötig, jene Veränderungen klar zu die große Mehrheit hat es viel zu selten kapiert. Die Nebelgranaten aus formulieren und gemeinsam einzufordern, die es für eine Welt, in der allen ein gutes Rassismus, sozialer Hetze und Angstmache haben Wirkung gezeigt und die Leben ermöglicht wird, braucht. Denn nur eine solche muss das Ziel von Politik sein, die diesen Namen verdient.

Austrofaschismus der Fall. "Das ist nichts anderes als brandgefährliche Forderungen an die zukünftige Bundesregierung gesammelt Ausführlichere Beiträge findet ihr auf <u>ausreisser.mur.at</u>.

Karriere häufig in Großbanken, Konzernen oder Stiftungen. Mit derartigen Jobs in Aussicht gebe es keinen Anreiz, di

gut vorbereitet

Barbie Lohn Tiefbaufachfrau

Damals haben sie noch gelacht über die Prepper-Szene und ihre Vorbereitungen zum Tag X und versucht dieses Klima zu retten anstatt sich Sicherheit zu betonieren diese elenden Kommunisten.

> Heute lachen nur noch jene in Klimaschutzbunkern zwischen Inzersdorfkonserven und Zigarettenrauchschwaden dem Gesetz des Stärkeren verpflichtet.

Ich war, ich bin und ich werde sein sagte der Neoliberalismus.

mein einziger wunsch ist ...

Bernhard Dechant

. rettet die menscheit und lasst es zu, dass sie aus sich heraus gerettet wird, ihr maschinenmenschen, um es mit good old charlie zu sagen, sonst werden, wenn der sonnenschein den schweiss verglüht, für eure kinder 2050 die ersten quillotinen aufgezogen, bitte verzeiht.

lasst es zu, dass sie sich eh so, ohne euch, aus sich selbst retten, ich mein, was ist ein ureinwohner, was wachstum, was ein systemerhalter, was sind zwei liebende für euch, ihr priester des kapitals?

zweifelhaftes vermächtnis

Solange Menschen an der Macht sind, deren Hauptansinnen das Füllen der eigenen Taschen und die Gerechtwerdung der geldgebenden Wirtschaftszweige ist, kann man die Wünsche auch in ein Sackl sprechen und sie in eine Zeitkapsel geben, sodass sich spätere Generationen daran erfreuen können, dass sich immer noch

Ulrike Freitag ausreißer-Redaktion eine Befürchtung.

Solidarische Forderungen statt Machtinteressen

Marlies Pratter Redakteurin bei von unten und *genderfrequenz* auf Radio Helsinki

Politiker\*innen in erster Linie eigene Machtinteressen vertreten. Auch Angestellten – das sollen sie sich auch was kosten lassen. wenn es wahrscheinlich graduelle Unterschiede gibt zwischen den jeweiligen Und, und, und ... Parteien. Selbst wenn ich mich auf eine hypothetische Wunschliste an die nächste Regierung einlasse, fühlt es sich ein bisschen so an, als würde ich eine Wunschliste Diese angefangene Wunschliste ist durchzogen von reformistischen Ideen. Gerade ans Christkind schreiben. Sie wäre außerdem endlos lang:

eine anti-faschistische, anti-rassistische und anti-sexistische Grundhaltung. eine ernst gemeinte Frauen\*- und feministische Politik: angefangen von der legende Systemänderung ist nötig, weg von kapitalistischen Ausbeutungsverhältnissen, Finanzierung zeitgemäßer Sexualpädagogik an Schulen, über präventive Gewalt- Ressourcenraubbau und der wahnwitzigen Idee des unendlichen Wachstums. Und es ist schutzmaßnahmen, hin zur Umsetzung von Maßnahmen gegen Frauen\*armut und nötig eine grundlegende Systemkritik zu verbinden mit verschiedenen Kämpfen: Denn einem flächendeckenden Zugang zu kostenlosem Schwangerschaftsabbruch usw. alle emanzipatorischen Bewegungen wie Frauen\*-und queer-feministische Kämpfe, Die wichtigsten Forderungen finden sich im Forderungskatalog des Frauenvolksbe- Kämpfe für Klimaschutz, Migrant\*innenkämpfe, Arbeiter\*innenkämpfe, antirassistische

eine gerechte Asylpolitik, in der Menschen als Menschen gesehen werden und auch gegen das herrschende kapitalistische System, das Ungleichheiten braucht, um nicht als anonyme Zahlen. Das heißt eine, auch von der Politik gelebte, Willkom- weiterbestehen zu können.

eine Klimapolitik, die diesen Namen auch verdient. Weg vom Individualverkehr! gen. Alle Rechte wie Arbeiter\*innenrechte, Frauen\*rechte, LGBTIQ-Rechte wurden Ausbau der Infrastruktur für öffentliche und ökologische Verkehrsmittel. Raus aus uns nicht geschenkt oder großzügig gewährt, weil sich Politiker\*innen und/oder der fossilen Energie, hin zur erneuerbaren Energie! Bei gleichzeitiger Reduzierung Regierungen gedacht haben, das wäre eine gute Idee und auch fortschrittlich. Nein, des Energieverbrauchs – *Degrowth!* 

Bedingungslosen Grundeinkommens. Weg mit dem AMS!

as wünsche ich mir von der nächsten Regierung? Eine schwierige Arbeitszeitverkürzung: Weniger arbeiten bei vollem Lohnausgleich. Das würde Frage, weil ich denke, dass Regierungen keine Wünsche erfüllen. Und Arbeitsplätze schaffen. Arbeitgeber\*innen verdienen ja an den Arbeiter\*innen und

> angesichts der Klimakrise zeichnet sich jedoch sehr klar ab, dass sich mit Reförmchen wenig verändern, geschweige denn der Klimakollaps abwenden lassen wird. Eine grund-Kämpfe wie Black Lives Matter, oder No Border-Kämpfe richten sich notwendigerweise

Eine gerechtere Welt entsteht nicht durch Wünsche an Autoritäten und Regierunalle diese Rechte wurden von Menschen eingefordert und erkämpft! Wünsche und system z.b. durch die Einführung einer Erbschaftssteuer. Und die Einführung eines Wünsche müssen wir uns positionieren und uns daran machen, sie aktiv umzusetzen – und zwar solidarisch!

ausreißer

Die Grazer Wandzeitung



Wünsche an die zukünftige Regierung

Ich wünsche mir von der neuen Bundesregierung, dass der Lösung zu Fragen der sozialen Gerechtigkeit mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird, als der Fähigkeit jedes einzelnen Regierungsmitglieds einen Staubsauger verkaufen zu können. Die neue Bundesregierung wird das Privileg haben, ein Land zu regieren, dessen Kühlschrank voll ist. Fresst's ihn nicht leer. Ich erwarte mir kein blauäugiges Nationaldenken oder kurzfristige Wirtschaftserfolge. Es geht um mehr. Es geht um Demokratie. Es geht um Europa. Es geht um unseren ganzen Planeten. Diese Aufgabe flößt Respekt ein. Ich erwarte, dass die zukünftige Bundesregierung diesen

Essay: "Wehende Fahnen" auf <u>ausreißer.mur.at/online</u>

Maria Leitner Facharbeiterin, Alleinerzieherin

Regina Appel

Autorin, Webentwicklerin

Ich möchte morgens aufstehen, ohne Kopfschmerzen und die Sorge, dass die 24 Stunden des Tages und die Kraft nicht reichen, um zehn Stunden durchzuarbeiten, zuhause Kinder und Eltern zu versorgen und nicht das komplette Chaos ausbrechen zu lassen. Ich möchte einmal aufstehen und nicht nachdenken, ob das Gehalt aus zweieinhalb Jobs bis zum Ende des Monats reicht, ob ich ein Antragsformular für einen minimalen Zuschuss irgendwo übersehen habe, ob alle Rechnungen bezahlt sind, ob die Alimente pünktlich am Konto landen, ob ich ein Angebot für Bio-Lebensmittel im Supermarkt verpasst habe, damit zu Hause was einigermaßen Gesundes gegessen werden kann, ob ich es schaffe, irgendwann zwischendurch rasch zum Arzt zu gehen und dort keine drei Stunden auf eine Routineuntersuchung zu warten. Ob es zuhause einigermaßen aussieht, damit die Kids sich nicht genieren, wenn sie Besuch von ihren Freunden bekommen, ob die Heizung funktioniert, es wird nachts schon kalt, ob der Boiler noch durchhält, für einen neuen ist grad wirklich kein Geld da, ob ich meine Überstunden endlich ausbezahlt bekomme, der schwindlige Vertrag im Zweitjob ist sicher nicht wasserdicht, ob ich irgendwann ein Pensionskonto habe, auf dem was anderes als Altersarmut steht, ob meine Tochter nächstes Jahr an der Uni durchhält, als Arbei-Sicherheit spüren, dass es so ist.

Chefredakteurin: Evelyn Schalk Redaktion: Ulrike Freitag, Gerald Kuh Autor\*innen: Regina Appel, Otto Bürger, Bernhard Dechant, Joachim Hainzl, Anita Hofer, Patrick Kwaśniewski, Daniel Landau, Maria Leitner, arbie Lohn, Martin Peichl, Marlies Pratter, Guido Satta, Stefan Schmitzer, Karin Schuster, Eva Ursprung, @wiederdonnerstag

usreißer – Grazer Wandzeitung. Verein zur Förderung von Medie

und freier Berichterstattung

Post: ausreißer - Grazer Wandzeitung, c/o Forum Stadtpark, Stadtpark Telefon: +43 316/827734-26, +43 676/3009363 Email: ausreisser@mur.at lewsletter: http://ausreisser.mur.at/newsletter Wandzeitung: ausreißer @ausreisserInnen

Die Autor\*innen zeichnen für die Inhalte ihrer Beiträge selbst

zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider.

verantwortlich, die darin vertretenen Positionen spiegeln nicht

IBAN: 1200 0500 9409 4554 BIC: BKAUATWW Kunsthaus Graz, Schlossbergplatz Graz, Geidorfkino, Forum Stadtpark, Der ausreißer ist ein offenes Medium, die Zusendung von Beiträgen somit erfolgt keine Retournierung der eingesandten Beiträge.

Fassade der Kirche St. Andrä, Schaumbad - Freies Atelierhaus Graz, KiG! - Kultur in Graz, Steirischer Dachverband der offenen Jugendarbei

LITERATUR und WIDERSTAND

Da der ausreißer auf Anzeigenschaltung verzichtet um tatsächlich

Brennpunkt pflege

12 Stunden Arbeitstage und niedrige Entlohnung brauchen wir nicht. PolitikerInnen die das Berufsbild der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegeperson (DGKP) kennen, brauchen wir.

Bundesweite einheitliche Pflegeschlüssel und eine solidarische Finanzierung Oder möchten SIE als "Kostenfaktor" gesehen werden, wenn Sie Pflege

Artikel zum Thema auf <u>ausreißer.mur.at/online</u>

Patrick Kwaśniewski Mediengestalter

Der erste isländische Gletscher schmilzt und der Amazonas brennt, aber ihr wählt einen Bundeskanzler, der sagt, Umweltschutz sei schlecht für die Wirtschaft und einen Vizekanzler, der Orbán als sein Vorbild nennt.

Wenn Sie sich von der nächsten ...

... Regierung etwas wünschen könnten, was wäre das?

Zuvorderst Kinderarmut (Altersarmut) möglichst beenden, und alle "steuernden Systeme" (Bildung, Soziales, Wirtschaft et al) so aufstellen, dass Wohlstand gerechter verteilt ist und diese steuernden Systeme auch möglichst nachhaltig (!) auf diese Verteilungsgerechtigkeit

2024 – Zehn Prognosen

oder: Bullshit-Bingo für Türkis-Blau II

Andreas Gabalier wird von der Bundesregierung zum Nationalhelden ernannt. 7. Zahlreiche Razzien haben dazu geführt, dass österreichweit so gut wie Als internationaler Vertreter der Republik Österreich und ihrer Werte und Traditionen keine Teigtaschen mehr produziert werden. Gleichzeitig werden Kebab-Standgenießt er diplomatische Immunität. Das Wort "Töchter" wird nach einem von ihm Betreiber\*innen gesetzlich verpflichtet, zumindest ein typisch österreichisches rendsport, vor allem in den Jugendorganisationen der beiden Regierungsparteien.

Linguisten und Linguistinnen suchen im Auftrag der türkis-blauen Bundesregie rung nach einem Plural für "Einzelfälle". Erfolglos.

3. Weiblichen Politikern wird (mit der Begründung, es soll endlich wieder um Inhalte gehen) verboten, ihre nackten Mittelfinger öffentlich zur Schau zu stellen.

4. Sigi Maurers Prozess mit dem "Bierwirt" geht in die nächste Runde. Der Wirt hat mittlerweile eine eigene Kolumne in der "Kronen Zeitung" und ein Sachbuch bei einem größeren deutschen Verlag veröffentlicht.

5. Abtreibungskliniken dürfen in Österreich nicht mehr auf Google Maps angezeigt werden. Ärztinnen und Ärzte, die Frauen entsprechend beraten, können angezeigt werden, ihre Adressen werden im Internet veröffentlicht. In Online-Foren werden Wetten abgeschlossen, wer mehr Anzeigen schafft.

6. In österreichischen Kindergärten gibt es mindestens einmal pro Woche Schweinsschnitzel. Das Spielen von Vater-Mutter-Kind mit traditionellen Rollenverteilungen wird zur täglichen Pflicht-Aktivität. Kinder, die an den Weihnachtsmann glauben und nicht an das Christkind, müssen gemeldet werden.

FIX ZAM

Martin Peichl Schriftsteller

Karin Schuster

MA, DGKP und Radiojournalistin

n wieder aus der Hymne gestrichen. Scheitelknien wird zum 💹 Gericht ins Angehot aufzunehmen. Die meisten entscheiden sich für Pferde-Leher. käse, als Form des Protests, gegen den Innenminister Herbert Kickl nicht öffentlich

> 8. Statt einer Erbschaftssteuer wird ihr Gegenteil eingeführt: Menschen, die weniger als eine Million Euro erben, müssen eine sogenannte "Leistungsausgleichssteuer" zahlen. Weil man (so die offizielle Begründung) davon ausgehen muss, dass ihre Eltern nicht genug gearbeitet und demnach auch nicht genug ins System

> 9. Die fünf beliebtesten Bubennamen 2024 sind: Sebastian, Herbert, Gernot, Heinz und Christian. Eine Liste mit den beliebtesten Mädchennamen wird nicht

10. Felix Baumgartner springt im Rahmen der Aktion FÜR KURZ noch einmal vom "Millennium Tower" in Wien. Als sein Sprung mehr und mehr Fans des Bundeskanzlers zur Nachahmung anregt und in weiterer Folge zahlreiche Todesopfer (vor allem junge Männer) fordert, schöpft die politische Linke zum ersten Mal seit Jahren wieder ganz vorsichtig Hoffnung.

@wiederdonnerstag

... und es liegt an uns, sie gemeinsam zu verändern. Denn wir wissen, eine andere Welt ist nicht nur nötig - sie ist auch möglich, wenn wir fix zam sind.

## Der Normalisierung den Boden entziehen

🔪 ie schwarzblaue Regierung musste nicht wegen ihrer rechts- 🛮 haben. Wieviele haben Hass und Gewalt, extremen, sozialfeindlichen und antidemokratischen Politik physisch wie psychisch, ganz unmittelbar zurücktreten. All das ist nicht Gegenstand des Ibiza-Videos, zu spüren bekommen? Wievielen haben sondern flimmerte davor eineinhalb Jahre lang tagtäglich über die 🛮 die schwarzblauen Sozialkürzungs- und Monitore – und stieß bzw. stößt bei einer Mehrheit der Bevölkerung – Zerstörungsmaßnahmen – den – Boden auf Zustimmung. Diese ist das Ergebnis eines jahrelangen Prozesses der unter den Füßen weggezogen? Wieviele Duldung und gezielten Beförderung von sozialer Spaltung, Rassismus, müssen auch weiterhin um das Mindeste

ntisemitismus und Verdrängungskampf. [...] Für einen kurzen Moment von sieben Stunden wird die ganze Brutali- sozialen Errungenschaften nach – Stichwort

ät dieses Normalisierungsprozesses vor Augen geführt. gegenüber Menschen und Institutionen offenbaren jenseits jeglichen weiter verschärft werden? [...] Jnrechtsbewusstseins. Das entspricht genau jener Politik, die Strache der vermeintlichen Normalität patriarchal toxischer Männlichkeit. [...] Republik. Und keiner kann sagen, er/sie\* hätte von nichts gewußt. [...]

Wieviele Menschen wurden in Kriegs- und Krisengebiete deportiert? Aus ihrem mühsam aufgebauten Umfeld gerissen, verfolgt, gejagt, wiederholt traumatisiert? Kinder, Kranke, Junge und Alte. Wieviele sind wegen Kurz' geschlossener Balkanroute draufgegangen, ertrunken, erfroren, auf dem Weg den Strapazen erlegen? Unerwähnt bleiben Auszüge aus: Niemand ist eine Insel auch die, die aus Verzweiflung und Angst ihrem Leben ein Ende gesetzt

bangen? Wie lange wirkt das Ruinieren von 60-Stundenwoche, Sozialversicherungen, Arbeitslo-

Denn das wirklich Schockierende des Videos ist der Grad vermeintlicher senunterstützung, Familienbonus, Notstandshilfe und und – bzw. wird dieser elbstverständlichkeit von Sprache und Inhalten, die eine Verachtung immense Schaden je wieder behoben oder stattdessen der in Gang gesetzte Kurs

& Co unter dem Applaus ihrer Anhänger\*innen praktizierten. Das Video 💮 All das wurde und wird unterstützt, akzeptiert, zugelassen oder zumindest hingebestätigt und zementiert gleichzeitig deren Bild von Politik – inklusive 👚 nommen und dadurch ermöglicht. Das ist das wahre Desaster am Zustand dieser

> Dieser Ideologie den Boden der Normalisierung zu entziehen, wäre tatsächlich ein Schritt in Richtung Stabilität und Sicherheit – im täglichen Leben aller.

Vorstand IG Kultur Steiermark Künstlerin, Kulturarbeiterin

ausreißer-Redaktion

Ausstieg aus der Politik des Neoliberalismus! In ihr haben Ethik und Moral keinen Platz. Eine Politik im Interesse des Finanzkapitals, in der die Privilegierung weniger Reicher auf Kosten der großen Mehrheit und die systematische Überwachung und Disziplinierung im Zentrum stehen, führt zu einer Untergrabung der Demokratie.

politik für alle menschen ...

Eva Ursprunc Künstlerin

mit empathie vernunft und kompetenz für eine intakte umwelt und ein solidarisches miteinander wertschätzung von bildung, kunst und die diversität der kulturen

frauen in die regierung ein ministerium für kultur bäume in die städte bedingungsloses grundeinkommen

mein wunsch

Guido Satta Grafiker

Ich möchte in dem Land wählen dürfen, das nur allzu bereitwillig meine Steuergelder annimmt.

ich wünsche mir:

bschaffung des AMS und seine ersetzung durch indoor-spielplätze mit ist, wo dann jede\*r tschusch\*in, der\*die mag, einem regierungsmitglied eine tetschen riesenballpits und kuschelecke (ohne schweinkram) für alle, ermöglicht durch geben darf, aber danach sind wir bitte alle wieder gut und halten gegen die deitschn abschaffung des arbeitszwangs bei sozialhilfebezug; ebenso abschaffung der zsamm; spielstättentausch zwischen ernst-happel-stadion und burgtheater im jährlibewaffneten verbände des heeres (katastrophenhilfe ist eh lieb); umwandlung der chen wechsel; ein nationales raumfahrtprogramm; ein monat schikurs im jahr für alle kasernen in landschaftsgärten mit fkk-bereichen, saunas, wasserrutschen, minigolf; schüler, die mögen, und alle andern dürfen inzwischen im hallenbad rumhängen; der öffnung aller grenzen; gesamtschule mit zehnmal soviel geld wie jetzt und latein ring des nibelungen und der lohengrin dürfen ab jetzt bei strenger strafe nur noch sowie altgriechisch auf dem lehrplan ab dem zehnten lebensjahr; wahlrecht allen, auf jiddisch aufgeführt und angehört werden; außerdem die pompöse einsetzung die hier sind; vollbeschäftigung durch den flächendeckenden ausbau und betrieb von johann nepomuk nestroy zum ewigen staatsoberhaupt (nach vorbild von kim-il von luxuriösen gratis-öffis bis in alle käffer; der jedermann bei den festspielen muss sung); langfristig die abschaffung des privat-pkws; verstaatlichung von eh allem; ab jetzt jedes jahr von einem anderen unterhaltsam verwahrlosten fpövp-bezirks- ersetzung der villengegend von wien-döbling durch einen ikea-parkplatz (der ikea funktionär gespielt werden; entschuldigungstour der regierung durch die kronländer, selbst ist dabei optional); schließlich legalisierung von dem, was der hofer raucht (1),

wobei in jedem ort mit einem alten k.u.k-caféhaus dortselbst ein termin abzuhalten dass er immer so entspannt schaut.

"ernste" wunsch an die nächste regierung verbuchen, wer mag.

es gilt, auch das kleingedruckte zu beachten

"Ozialhistoriker und -pädagoge

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte 1. Alle haben Anspruch auf gleichen Schutz gegen jede Diskriminierung, Jeder hat das Recht, jedes Land, einschließlich seines eigenen, zu hig anerkannt zu werden. 7. Alle Menschen sind vor Anspruch auf rechtlichen Schutz gegen solche Eingriffe oder ung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder vor Arbeitslosigkeit. Jeder, ohne Unterschied, hat das Recht auf Menschenrechten und Grundfreiheiten gerichtet sein. Sie muss zu begründet, eine Tätigkeit auszuüben oder eine Handlung zu bege

Menschen sind frei und gleich an Würde und Rech- die gegen diese Erklärung verstößt, und gegen jede Aufhetzung zu verlassen und in sein Land zurückzukehren. 14. Jeder hat das freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz Tätigkeit der Vereinten Nationen für die Wahrung des Friedens

ten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen einer derartigen Diskriminierung. 8. Jeder hat Anspruch auf einen Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder Art sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere soziale Schutzmaß- förderlich sein. Die Eltern haben ein vorrangiges Recht, die Art der begabt und sollen einander im Geist der Brüderlich- wirksamen Rechtsbehelf bei den zuständigen innerstaatlichen genießen. Dieses Recht kann nicht in Anspruch genommen werden und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut nahmen. Jeder hat das Recht, zum Schutz seiner Interessen Bildung zu wählen, die ihren Kindern zuteil werden soll. 27. Jeder keit begegnen. 2. Jeder hat Anspruch auf die in Gewichten gegen Handlungen, durch die seine ihm nach der Verfas- im Falle einer Strafverfolgung, die tatsächlich auf Grund von zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten. 24. Jeder hat hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzudieser Erklärung verkündeten Rechte und Freibeiten Rechte und Freibeiten sung oder nach dem Gesetz zustehenden Grundrechte verletzt Verbrechen nichtpolitischer Art oder auf Grund von Handlungen haben das Recht, sich friedlich zu versammeln und zu Vereinigun- das Recht auf Erholung und Freizeit und insbesondere auf eine nehmen, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftliohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, werden. 9. Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehal- erfolgt, die gegen die Ziele und Grundsätze der Vereinten Natio- gen zusammenzuschließen. Niemand darf gezwungen werden, vernünftige Begrenzung der Arbeitszeit und regelmäßigen bezahl- chen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzuhaben. Jeder Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politi- ten oder des Landes verwiesen werden. 10. Jeder hat das Recht auf eine Vereinigung anzugehören. 21. Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der hat das Recht auf Schutz der geistigen und materiellen Interessen, scher oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder stellung seiner Rechte und Pflichten sowie bei einer gegen ihn keit. Niemandem der öffentlichen Angelegenheiten seines Landes seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, die ihm als Urheber von Werken der Wissenschaft, Literatur oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem erhobenen strafrechtlichen Beschuldigung in voller Gleichheit entzogen noch das Recht versagt werden, seine Staatsangehörig- unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter mitzuwirken. Jeder eine soziale und Stand. Des Weiteren darf kein Unterschied gemacht — Anspruch auf ein gerechtes und öffentlichen Verfahren vor einem — keit zu wechseln. 16. Heiratsfähige Frauen und Männer haben — hat das Recht — internationale Ordnung, in der die in dieser Erklärung verkündeten werden auf Grund der politischen, rechtlichen oder unabhängigen und unparteiischen Gericht. 11. Jeder, der wegen ohne Beschränkung auf Grund der Rasse, der Staatsangehörigkeit seinem Lande. Der Wille des Volkes bildet die Grundlage für die auf Sicherheit im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität Rechte und Freiheiten voll verwirklicht werden können. 29. Jeder internationalen Stellung des Landes oder Gebiets, einer strafbaren Handlung beschuldigt wird, hat das Recht, als oder der Religion das Recht zu heiraten und eine Familie zu grün- Autorität der öffentlichen Gewalt; dieser Wille muss durch regel- oder Verwitwung, im Alter sowie bei anderweitigem Verlust seiner hat Pflichten gegenüber der Gemeinschaft, in der allein die freie dem eine Person angehört, gleichgültig ob dieses unschuldig zu gelten, solange seine Schuld nicht in einem öffentli- den. Sie haben bei der Eheschließung, während der Ehe und bei mäßige, unverfälschte, allgemeine und gleiche Wahlen mit gehei- Unterhaltsmittel durch unverschuldete Umstände. Mütter und und volle Entfaltung seiner Persönlichkeit möglich ist. Jeder ist bei unabhängig ist, unter Treuhandschaft steht, keine chen Verfahren, in dem er alle für seine Verteidigung notwendigen deren Auflösung gleiche Rechte. Eine Ehe darf nur bei freier und mer Stimmabgabe oder in einem gleichwertigen freien Kinder haben Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstüt- der Ausübung seiner Rechte und Freiheiten nur den Beschränkun Selbstregierung besitzt oder sonst in seiner Souve- Garantien gehabt hat, gemäß dem Gesetz nachgewiesen ist. uneingeschränkter Willenseinigung der künftigen Ehegatten Wahlverfahren zum Ausdruck kommen. 22. Jeder hat als Mitglied zung. Alle Kinder, eheliche wie außereheliche, genießen den glei- gen unterworfen, die das Gesetz ausschließlich zu dem Zweck ränität eingeschränkt ist. 3. Jeder hat das Recht auf Schutz. 26. Jeder hat das Recht auf Bildung. Die vorsieht, die Anerkennung und Achtung der Rechte und Freiheiten Leben, Freiheit und Sicherheit der Person. 4. werden, die zur Zeit ihrer Begehung nach innerstaatlichem oder der Gesellschaft und hat Anspruch auf Schutz durch Gesell Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft internationalem Recht nicht strafbar war. Ebenso darf keine und Staat. 17. Jeder hat das Recht, sowohl allein als auch in Zusammenarbeit sowie unter Berücksichtigung der Organisation richt und die grundlegende Bildung. Der Grundschulunterricht ist der öffentlichen Ordnung und des allgemeinen Wohles in einer gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel sind schwerere Strafe als die zum Zeitpunkt der Begehung der strafba- Gemeinschaft zu genügen. Diese Rechte und Frein allen ihren Formen verboten. 5. Niemand derf der ren Handlung angedrohte Strafe verhängt werden. 12. Niemand willkürlich seines Eigentums beraubt werden, und der Hochschulunterricht muss heiten dürfen in keinem Fall im Widerspruch zu den Zielen und Folter oder grausamer, unmenschlicher oder ernied- darf willkürlichen Eingriffen in sein Privatleben, seine Familie, Recht auf Gedanken-, Gewissens- und die freie Entwicklung seiner Persönlichkeit unentbehrlich allen gleichermaßen entsprechend ihren Fähigkeiten offenstehen. Grundsätzen der Vereinten Nationen ausgeübt werden. 30. Keine rigender Behandlung oder Strafe unterworfen seine Wohnung und seinen Schriftverkehr oder Beeinträchtigun- Recht schließt die Freiheit ein, seine Religion oder Überzeugung sind. 23. Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf Die Bildung muss auf die volle Entfaltung der menschlichen Bestimmung dieser Erklärung darf dahin ausgelegt werden, dass werden, 6. Jeder hat das Recht, überall als rechtsfä- gen seiner Ehre und seines Rufes ausgesetzt werden, Jeder hat zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder Weltanschau- gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz Persönlichkeit und auf die Stärkung der Achtung vor den sie für einen Staat, eine Gruppe oder eine Person irgendein Recht

dem Gesetz gleich und haben ohne Unterschied Beeinträchtigungen. 13. Jeder hat das Recht, sich innerhalb eines privat durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Freundschaft zwischen allen Nationen hen, welche die Beseitigung der in dieser Erklärung verkündeten Anspruch auf gleichen Schutz durch das Gesetz. Alle Staates frei zu bewegen und seinen Aufenthaltsort frei zu wählen. zu bekennen. 19. Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und auf gerechte und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner und allen rassischen oder religiösen Gruppen beitragen und der Rechte und Freiheiten zum Ziel hat.

terkind, ob ich ihr und ihrem Bruder zuwenig mitgeben kann, zuwenig Zeit, Geld, Wissen. Ich möchte einmal morgens aufwachen und mich nicht fragen, ob es reicht. Ich möchte einmal die